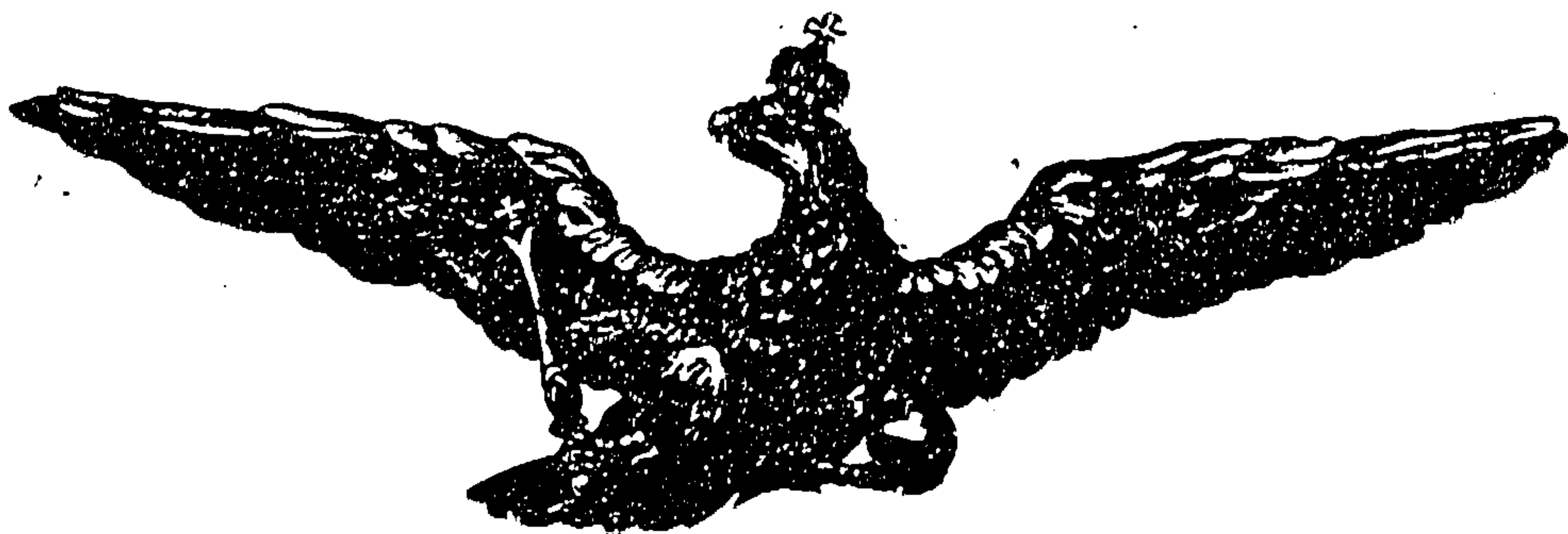


Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwochs.)

Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 99 Pf.



Insertions-  
preis die  
1spaltige Zeile  
15 Pfg., bei  
2maliger Auf-  
nahme 10%  
bei 3-5  
maliger 20%  
Rabatt.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 20.

Münsterberg, Mittwoch den 15. Mai

1912.

## Nationalflugspende.

**Schlesier!** Durch das Reichskomitee ist an unser Volk, damit auch an unsere Provinz, der Aufruf zu freiwilligen Spenden für das deutsche Flugwesen ergangen. In allen patriotischen Herzen findet dieser Ruf „für das Volk, durch das Volk“ freudigen Widerhall. Sitt es doch, unabhängig von staatlich bewilligten Beträgen unserem Kaiser Mittel darzubieten, die in uneingeschränkter, freier Verfügung dem deutschen Flugwesen dienlich gemacht werden können. Wir Schlesier wollen zeigen, daß der Appell an unseren nationalen Opfersinn wie immer so auch jetzt offene Herzen findet, und daß wir in der Betätigung hingebender, vaterländischer Gesinnung hinter keinem anderen Landesteile zurückbleiben.

Alle Gaben, auch die kleinsten, sind willkommen.

Ein Provinzialkomitee hat es, zugleich als Ortskomitee für Breslau, unternommen, das schöne Werk für Deutschlands Ehr und Wehr hier zu organisieren und die Gaben dem Reichskomitee zuzuführen.

Die Namen der Komiteemitglieder werden noch bekannt gemacht.

Dem geschäftsführenden Ausschuss gehören an:

Victor Herzog von Ratibor, als Vorsitzender, Oberbürgermeister Dr. Bender als stellvertretender Vorsitzender, Geheimrat Kommerzienrat von Eichborn als Schatzmeister, Kommerzienrat Berne als stellvertretender Schatzmeister. Geschäftsstelle: Regierungsassessor Dr. Freiherr von Odershausen, Breslau, Albrechtstraße 32.

Ueber die Gaben wird öffentlich oder nach Wunsch der Spender quittiert werden.

**Der Vorsitzende des Ausschusses.** Victor Herzog von Ratibor.

Sammelstellen sind im hiesigen Kreise in die städtische Sparkasse und die Kreissparkasse hieselbst.

[H. 2702. I.] Vom Urlaub zurückgekehrt habe ich heute die Amtsgeschäfte übernommen.

Münsterberg, den 13. Mai 1912.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[III. 242.] Gewählt, ernannt, beauftragt bezw. vereidigt wurden:

**Als Gemeindevorsteher:** Stellenbesitzer Hermann Pögel in Deutsch Neudorf.

**Als Schöffe:** Gutbesitzer Paul Wolf in Weigelsdorf.

**Als Gutsvorsteher-Stellvertreter:** Wirtschaftsinспекtor Albert Vogt in Nieder Kunzendorf.

Münsterberg, den 8. Mai 1912.

[III. 277.] Der Amtsvorsteher Melitz in Teplitzoda ist beurlaubt worden, die Amtsvorstehergeschäfte sind dem Amtsvorsteher-Stellvertreter Gutbesitzer Trautmann daselbst übertragen worden.

Münsterberg, den 9. Mai 1912.

[H. 3846.] **Vogelschutz.** Der Wiedehopf, auf den die Bestimmungen des Reichs-Vogelschutzgesetzes vom 30. Mai 1908 R.-G. Bl. S. 314, flg. Anwendung finden, kommt nur noch selten vor und bedarf daher eines ganz besonderen Schutzes, wenn er nicht vollständig aussterben soll.

Er gehört nicht nur zu unsern schönsten, sondern auch zu den nützlichsten Vögeln. Er ist wohl der einzige Vogel, der mit größter Energie bei so schädlichen Maulwurfsgrillen nachstellt, indem er mittels seines langen hohlen Schnabels zu den unterirdischen Nestern dieses Insektes gelangen kann. Sein Abnehmen ist auf den Rückgang größerer Viehweiden und das Fehlen geeigneter Nistbäume zurückzuführen. Es erscheint daher erforderlich, zu seinem Schutze geeignete weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Als Ortsbehörde des Kreises ersuche ich, Bestrebendes von Vereinstagungen zur Kenntnis zu bringen und selbst in geeigneter Weise das Erforderliche zu veranlassen. Besonders empfehlenswert ist die Ausbringung von Nistkästen in der Nähe von Weiden.

Münsterberg, den 9. Mai 1912.

[H. 3898.] **Aufhebung der Hundesperre.** Die zufolge Kreisblattverfügung vom 15. März cr., H. 2127 S. 53/54 über die Ortshaften Bärwalde, Schlause, Bernsdorf, Bärdorf und Hertwigwalde einschließlich ihrer Gemarkungen verhängte Hundesperre wird hiermit aufgehoben.

Münsterberg, den 11. Mai 1912.

[J. 432.] **Ausstellung von Quittungskarten.** Die Landesversicherungsanstalt Schlesien hat zu den Anfragen der Quittungskartenausgabestellen gemäß Ziffer 6 der ministeriellen Anweisung für die Ausgabe von Quittungskarten vom 20. November 1911 (Sonderbeilage zu Stüd 51 des Amtsblattes für 1911) einen Fragebogen entworfen.

Den Quittungskartenausgabestellen des Kreises gehen in den nächsten Tagen mehrere Exemplare dieses Fragebogens zur Benutzung zu. Der weitere Bedarf ist bei der Landesversicherungsanstalt anzumelden.

Gleichzeitig werden die Quittungskartenausgabestellen angewiesen, neben den in Ziffer 6 der Anweisung vom 20. November 1911 erwähnten Fällen auch die Ausstellung einer neuen Quittungskarte für solche Personen, welche bereits früher versichert waren, bei denen aber die Versicherung länger als fünf Jahre geruht hat, oder die aus irgend einem Grunde aus der Versicherungspflicht ausgeschieden waren und nach Vollendung des fünfzigsten Lebensjahres die Ausstellung einer neuen Quittungskarte, gleichviel ob Nr. 1 oder mit laufender Nr., beantragen, zunächst abzulehnen und die Versicherungsanstalt unter Benutzung des gleichen Fragebogens (Vordruck VI 61) um Neuprüfung zu ersuchen.

Münsterberg, den 8. Mai 1912.

[H. 3793.] **Prüfung für Hufschmiede.** Die nächste Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission zu Breslau findet **Donnerstag, den 4. Juli 1912 vormittags 8 Uhr** in der Werkstatt des Schmiedemeisters W. Zillmann in Breslau, Margarethenstraße Nr. 11, statt.

Näheres ist aus meiner Kreisblattbekanntmachung vom 8. November 1910 — Seite 223 — ersichtlich.

Münsterberg, den 8. Mai 1912.

Der Landrat. J. B. Walke, Rechnungsrat.

[Sp. 156.] Den Gasthofbesitzern Paul Ohmann in Kolonie Saterau bei Teplitz und Richard Jesbinsky in Teplitz ist eine Annahmestelle der Kreisparlatte übertragen worden.

Münsterberg, den 8. Mai 1912.

Der Kreisauschuß. J. B. Jung, Kreisdeputierter.

### Grundstücke gesucht!

Wer ein Stadt- oder Landgrundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den

**Reichs-Central-Markt**

Berlin NW. 7, Friedrichstr. 138.

Besuch kostenlos! Millionenumsätze!!! Kein Agent!

## Postkarten

empfiehlt in größter Auswahl

**J. A. Troedel, Buchhandlung.**

Münsterberg, Burgstraße 6.

# Louis Brieger,

## Bankgeschäft,

Münsterberg,

Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1838.

Reichsbank-Giro-Konto.

## An- und Verkauf von Wertpapieren.

4%ige mündelsichere und andere,

auch höher verzinsliche Anlagewerte

zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!

**Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere**

auf Verlosung, Convertierung pp.

**Annahme von Depositengeldern**

zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.

**Eröffnung von laufenden Rechnungen.**

**Ausführung aller Börsen-Aufträge.**

**Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.**

**Vermietung von Stahlträgern.**